

öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 06.06.2023

CDU Ratsfraktion
Ratsfraktion BÜ90/Die Grünen
SPD Ratsfraktion
FDP Ratsfraktion

An
Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Juni 2023

Betrifft:

Antrag der Ratsfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP:
Eintrittsvergünstigungen in der Kultur für Kinder und Jugendliche

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung zu setzen und abstimmen zu lassen.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- dem Schul-, Jugendhilfe- und dem Kulturausschuss direkt nach der diesjährigen Sommerpause in einer Informationsvorlage über kostenfreie und ermäßigte Eintritte in die städtischen, stadtbeteiligten und in freier Trägerschaft befindlichen Museen und Kulturinstitutionen in Düsseldorf zu berichten, die Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 21 Jahre aktuell gewährt werden;
- in diesem Bericht zudem die Höhe der finanziellen Kompensationen zu beziffern, die seitens der Stadt jeweils an die o. g. Institutionen zu entrichten wären, falls künftig mindestens einmal im Schuljahr vor- oder nachmittags kostenfreie Besuche für Schulklassen, Schul- und Jugendgruppen – auch für Begleitpersonen – von Führungen, Ausstellungen, Haupt- oder Generalproben, Aufführungen bzw. Vorstellungen angeboten werden.

Begründung:

Die Förderung der kulturellen Bildung und Erziehung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch die regelmäßige konkrete Begegnung und Auseinandersetzung mit den Werken und der kulturellen Praxis in Literatur, Musik, Tanz und Theater, bildender Kunst, Medienkunst, Bibliotheken und Archiven ist eine notwendige Voraussetzung für die eigenständige kulturelle Teilhabe der jungen Generationen. Um diese unmittelbare Begegnung auch künftig zu ermöglichen und zu

fördern, wollen wir zunächst einen Überblick über bestehende Eintrittsvergünstigungen bei städtischen, stadtbeteiligten und in freier Trägerschaft befindlichen Museen und Kulturinstitutionen in Düsseldorf gewinnen, um dann darüber zu beraten, wie finanzielle Barrieren noch weiter abgebaut werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

Dr. Sabrina Proschmann

Markus Raub

Manfred Neuenhaus